

Statement Behandlung der Hyperhidrosis bei Kindern und Jugendlichen

Dr. Hönle Medizintechnik GmbH stellt seit mehr als 2 Jahrzehnten Leitungswasser-Iontophoresegeräte zur Behandlung von Hyperhidrosis her. Um den unterschiedlichen Anforderungen der Patienten gerecht zu werden, kommen zwei Gerätearten in Betracht, **idromed® 5 PS** und **GS**.

Mit den GS Geräten erfolgt die Therapie durch konstanten Gleichstrom, bei der PS-Variante fließt gepulster Gleichstrom. Der Stromfluss mündet entweder in mit Wannen gefülltes Leitungswasser für die Behandlung der Hände und Füße oder mit Leitungswasser durchnässte Schwammtaschen zur Behandlung der Achselhöhlen.

Aufgrund der jahrzehntelangen Erfahrungen mit Patienten sowie den regelmäßig durchgeführten klinischen Bewertungen legt das Unternehmen sehr großen Wert auf die unterschiedlichen Befindlichkeiten, die sich während der Behandlung ergeben. Da dieses unangenehme Krankheitsbild leider auch bei Kindern und Jugendlichen verbreitet ist, gibt Dr. Hönle Medizintechnik GmbH selbstverständlich auch Behandlungsempfehlungen für diese junge Zielgruppe.

Demnach sollen Kinder und Jugendliche grundsätzlich mit der **idromed® PS-Variante** behandelt werden, da dieses Medizinprodukt eine besonders sanfte Behandlung garantiert, ohne aber den Behandlungserfolg negativ zu beeinflussen. Kinder haben aufgrund ihrer noch nicht abgeschlossenen Entwicklung eine besonders sensible Haut. Eine Behandlung mit **idromed® GS** bei Kindern wäre unter Umständen mit sehr unangenehmen Stromempfindungen (Gefühl von Stromschlägen, unangenehmes Kribbeln, Brennen usw.) verbunden, im Ergebnis brechen diese jungen Patienten unter solchen Bedingungen die Behandlung zeitweise oder im schlimmsten Fall ganz ab, was den Therapieerfolg gefährdet.

Ausnahmen sieht Dr. Hönle Medizintechnik GmbH ausschließlich bei Jugendlichen zwischen 16 und 18 Jahren, wenn die Hyperhidrosis Stufe III erreicht ist und die gepulste Variante keinen ausreichenden Therapieerfolg gebracht hat. Die Anzahl solcher Fälle ist allerdings so gering, dass sie zu vernachlässigen ist, daher die grundlegende Empfehlung der Leitungswasser-Iontophorese mittels gepulstem Gleichstrom.

Grundsätzlich ist zu beachten, dass Kinder unter 12 Jahren eine Therapie mittels Leitungswasser-Iontophorese nur unter Aufsicht eines Erwachsenen durchführen dürfen.

Zörbig, 30.08.2018



Petra Patenge, M.Sc.

Qualitätsmanagement, Manager Regulatory Affairs Medical Devices



Hauptsitz:
Dornierstraße 4
82205 Gilching
Niederlassung:
Thura Mark 8 + 10
06780 Zörbig

Telefon: 08105/7 30 29-0
Telefax: 08105/7 30 29-50
E-Mail: medizin@drhoenle.de
Internet: www.drhoenle.de

Dr. Hönle Medizintechnik GmbH

Dornierstr. 4
D-82205 Gilching, Germany
Telefon: +49 (0) 81 05/7 30 29-0
Telefax: +49 (0) 81 05/7 30 29-50
E-Mail: medizin@drhoenle.de
Internet: www.drhoenle.de

Geschäftsführer(-in):
Prof. Dr. Karl Hönle
Petra Kleinhans
AG Augsburg HRB-Nr. 197 16
Ust-IdNr. DE 129 331 110
IK 590 910 502

Sparkasse Fürstenfeldbruck
BLZ: 700 530 70
Konto-Nr.: 128 49 34
IBAN:
DE25 7005 3070 0001 2849 34
BIC (SWIFT): BYLADEM1FFB

Sparkasse Bitterfeld
BLZ: 800 537 22
Konto-Nr.: 321 80 276
IBAN:
DE55 8005 3722 0032 1802 76
BIC (SWIFT): NOLADE21BTF

Sparkasse Landsberg
BLZ: 700 520 60
Konto-Nr.: 220 67 854
IBAN:
DE32 7005 2060 0022 0678 54
BIC (SWIFT): BYLADEM1LLD

